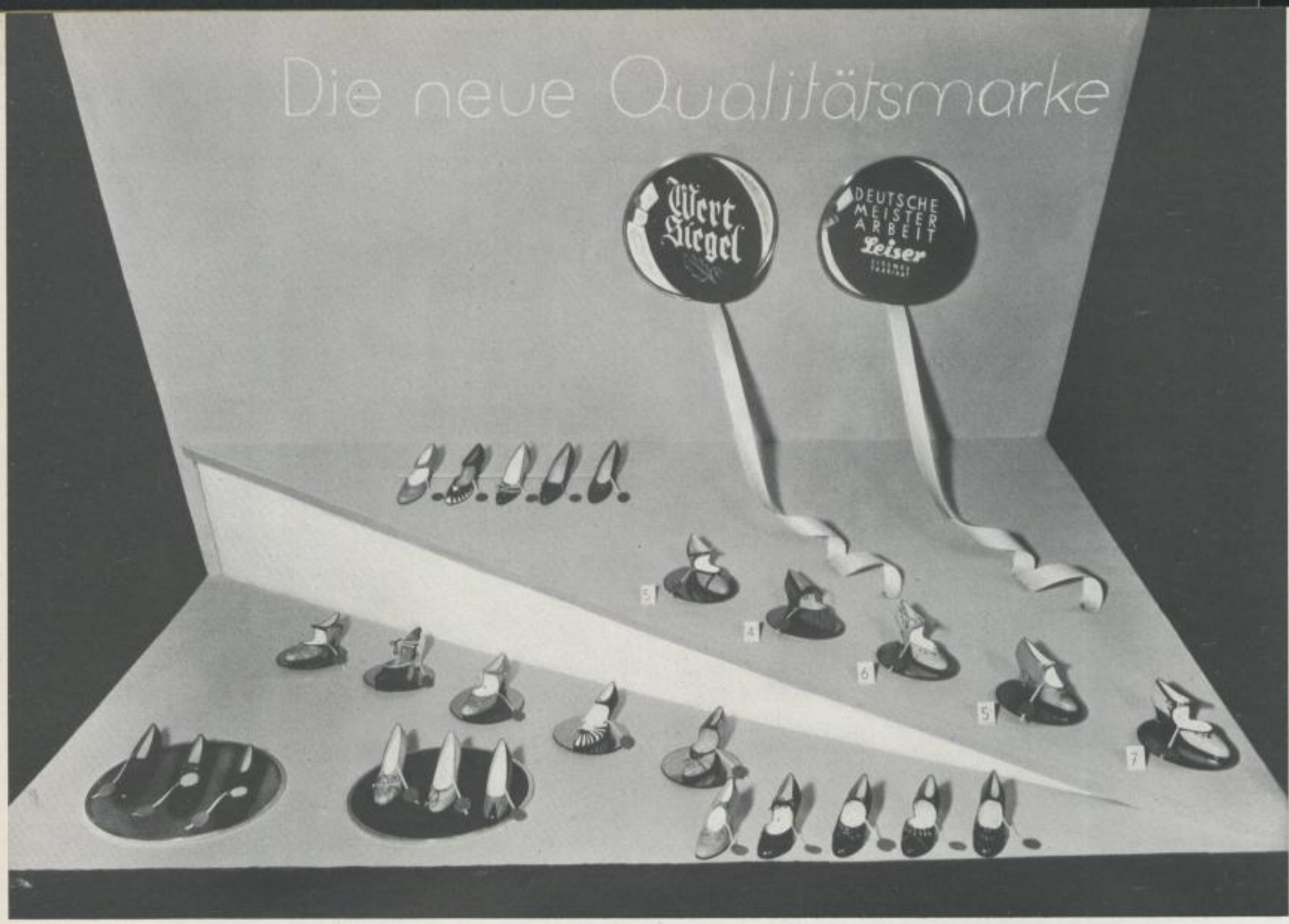


GEORG FISCHER:

# IST SCHAUFENSTERGESTALTUNG LEHRBAR?

Eine Frage, über die bisher viele, die sich mit Werbung befassen, mit Achselzucken hinweggegangen sind.
Wieso lehrbar? Wozu?
Der Kaufmann sagt:
„Ich führe meine Ware in meinem Schaufenster so vor, wie sie das Publikum sehen will. Nicht so wenig, eher ein bißchen mehr; denn wer viel zeigt, bietet auch viel. Wir haben das immer so gemacht und darin haben wir Erfahrung. Meiner Kundschaft gefällt mein Schaufenster und schließlich liegt ja auch gar keine Veranlassung vor, Experimente im Schaufenster zu machen, die schließlich und endlich auf Kosten der Tageslosung gehen könnten."
Der Gebrauchsgraphiker sagt:
„Schaufenstergestaltung, auch schon was .....! Der Graphiker, der in der Lage ist, ein anständiges Plakat zu schaffen — und das glaubt ja jeder Graphiker zu können —, löst die Gestaltung eines Schaufensters aus dem Handgelenk — auf dem Papier natürlich! Was ist da noch lehrbar?"
Der Durchschnittsdekorateur sagt:
„Ich weiß mit meiner Ware Bescheid. Mir kann da keiner was erzählen, und im übrigen, meinem Chef gefällt's. Ich mach' ihm die Schaufenstergestaltung so, wie er sie haben will. Die Verantwortung trägt ja ausschließlich „Er"!



SLUB Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id387802187-19360090/74
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG
UNIVERSITÄT ERFURT